

Ortsgemeinde Steinalben



Initiative „Zukunfts-Check Dorf“

Ergebnisbericht
Dorferneuerungskonzept 2024



Zukunfts-Check
Landkreis Südwestpfalz **DORF**



Verbandsgemeinde
WALDFISCHBACH-BURGALBEN
Landkreis
SÜDWESTPFALZ



Erarbeitet durch die Ortsgemeinde Steinalben:

- Klaus Reischmann [Ortsbürgermeister]
- Bernhard Bzducha [Ratsmitglied]
- Otto Lechner [Ratsmitglied]
- Heike Roth
- Mark Rödler
- Hans-Peter Reischmann
- Sowie die Mitglieder der Arbeitskreise:
 - Bauen und Innenentwicklung
 - Infrastruktur und Nahversorgung
 - Dorfleben und Dorfgemeinschaft

In Zusammenarbeit mit:

- **Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben**
Andreas Schneider, Philipp Lösch [Fachbereich 2, Bauabteilung]
- **Landkreis Südwestpfalz**
Mathias Rebmann, M.A. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]

Bearbeitungsstand: 10. September 2024



GLIEDERUNG

1. Ausgangssituation	4
1.1 Auslöser	5
1.2 Ziele	5
1.3 Vorgehensweise	6
2. Bestandsanalyse und Handlungserfordernisse	7
2.1 Strukturdaten	7
2.2 Grundversorgung und Gewerbe	11
2.3 Gastronomie, Tourismus und Kultur	12
2.4 Soziales, Kultur und Gesundheit.....	13
2.5 Land- und Forstwirtschaft, Erneuerbare Energien	16
2.6 Gebäude	17
2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	19
2.8 Kulturlandschaftselemente.....	20
2.9 Beeinträchtigungen	21
2.10 Flächenmanagement	22
3. Stärken und Schwächen	23
3.1 Stärken	23
3.2 Schwächen	23
4. Prioritäten der Handlungserfordernisse	24
5. Anhang	31



1. AUSGANGSSITUATION

Die Ortsgemeinde **Steinalben** gehört zur Verwaltungseinheit der Verbandsgemeinde **Waldfischbach-Burgalben** und verfügt über ein Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr **1988**. Daher hat sich der Gemeinderat per Beschluss am **14. Juli 2022** dazu entschieden, dass die Ortsgemeinde an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ des Landkreises Südwestpfalz teilnimmt (siehe Anhang). Durch die Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“ wird die Gemeinde ihr Dorferneuerungskonzept aktualisieren.

Das vorliegende Konzept wurde mit großem Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie der Arbeitskreismitglieder erstellt und wird in Zukunft regelmäßig aktualisiert.



Luftbild der Ortsgemeinde Steinalben (Quelle: ALKIS)



1.1 Auslöser

- Demographische Entwicklung
- Abwanderung junger Dorfbewohner zu Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- Wegzug (junger) Erwerbstätiger in die Nähe der Arbeitsplätze
- Wertewandel
- Anpassung des bestehenden, veralteten Dorferneuerungskonzeptes an sich geänderte gesellschaftliche Herausforderungen
- Herausforderung durch Energie- und Klimawandel
- Dorfgemeinschaft
- Beginnender Gebäudeleerstand mit zunehmender Tendenz
- Verlust an Wohn- und Lebensqualität
- Demografische Entwicklung mit zunehmender Überalterung der Bevölkerung
- Zunehmend fehlende Arbeitsplätze in ländlichen Regionen
- Schließung von Nahversorgungs- und Infrastruktureinrichtungen

1.2 Ziele

- Konzeption individueller, bedarfsorientierter und nachhaltiger Entwicklungsstrategien mit Blick auf interkommunale Kooperation
- Erkennen der eigenen Chancen und Potentiale und Entwicklung von zukunftsfähigen Strategien
- Sicherung der Daseinsvorsorge
- Auseinandersetzung mit der zukünftigen Entwicklung im Dorf
- Bewusstsein für das eigene Dorf schaffen
- Erhöhung des bürgerschaftlichen Engagements durch moderne Beteiligungsformen
- Stärkung der Dorfgemeinschaft, Förderung von Kommunikation und Nachbarschaft
- Erhalt bzw. Verbesserung der Mobilität insbesondere älterer Dorfbewohner
- Steigerung der Attraktivität des Dorfes
- Erhalt der Lebens- und Liebenswürdigkeit der Ortsgemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner
- Erhalt und Ausbau von Dorftraditionen
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung des Gebäudeleerstandes
- Identifizierung von Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Bausubstanz
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung von Abwanderung und Überalterung
- Einbeziehung möglichst vieler Dorfbewohner in die Zukunftsgestaltung der Gemeinde



- Förderung des intergenerativen Austauschs der Dorfbewohner
- Dialog mit benachbarten Ortsgemeinden zur Koordination gemeinsamer Maßnahmen

1.3 Vorgehensweise

- Arbeitsgruppen von Fachkräften entwickelten vor einigen Jahren in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm das Projekt „Zukunfts-Check Dorf“.
- Durch Förderung des Landes Rheinland-Pfalz kann der Zukunfts-Check Dorf in mindestens 40 Ortsgemeinden des Landkreises Südwestpfalz durchgeführt werden
- Auftaktveranstaltung mit integriertem Workshop: Insgesamt 40 Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde hielten in einer Vor-Ort-Veranstaltung am 2. März 2023 die Stärken und Schwächen für die Ortsgemeinde fest, auf deren Basis Arbeitskreise gebildet wurden.
- Bestandsaufnahme: Erhebung von Daten zur Ermittlung des IST-Zustandes durch die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde
- Auswertung der vor Ort erhobenen Daten und Bewertung des erhobenen Bestandes durch die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde
- Ableitung von Handlungserfordernissen auf Basis der Bestandsanalyse: Feststellung von Herausforderungen und Potentialen
- Entwurf von konkreten Maßnahmen, Priorisierung der Maßnahmen und Visualisierung in einem Maßnahmenplan
- Dokumentation der Ergebnisse im Rahmen einer von Ortsgemeinde, Verbandsgemeinden und Kreisverwaltung gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlung
- Erstellung und Veröffentlichung des vorliegenden Abschlussberichtes
- Zukünftig: Regelmäßige Kontrolle der Umsetzungsaktivitäten sowie Überprüfung und Aktualisierung des erarbeiteten „Zukunfts-Checks Dorf“ in einem mindestens zweijährigen Rhythmus



2. BESTANDSANALYSE UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

Anlass und Ziel

Das Ziel des Zukunfts-Checks Dorf in der Ortsgemeinde Steinalben besteht darin, zu ermitteln, welche Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen zukünftig in der Gemeinde angegangen werden müssen, um Steinalben zukunftsfähig aufzustellen und weiterhin lebens- und liebenswert zu halten. Im Rahmen des Projektes wird ein ganzheitlicher Ansatz im Zuge eines integrierten Entwicklungskonzeptes verfolgt, denn die Handlungsempfehlungen sollen auch den örtlichen bzw. überörtlichen Regelungsansatz in Bereichen wie z.B. Soziales oder Gesundheitswesen berücksichtigen. Der Zukunfts-Check Dorf soll die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzen, eigenständig die örtlichen Potenziale zu ermitteln und zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Der ganzheitliche und lokale Ansatz soll die Akteure vor Ort einbinden, da diese die örtlichen Gegebenheiten genau kennen und daher entsprechende Kompetenzen besitzen, um die notwendigen Handlungsfelder und konkret notwendige Maßnahmen im Rahmen des Dorfchecks benennen zu können.

2.1 Strukturdaten

Lage und Gemeindecharakter

Die Ortsgemeinde Steinalben ist Bestandteil der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben im Landkreis Südwestpfalz und liegt direkt an der Bundesstraße B270 im Norden des Landkreises. Die Gemarkung umfasst eine Fläche von 254 ha, der höchste Punkt der Gemeinde befindet sich bei 273 Metern über NHN.

Die Ortsgemeinde ist durch einen dörflichen Charakter geprägt. Trotz der Lage von Steinalben am Rande des Naturparks Pfälzer Wald-Vogesen, ist die Gemeinde zurzeit kein Mitglied des Naturparks. In Steinalben wurde bisher kein Flurbereinigungsverfahren durchgeführt, das Dorferneuerungskonzept stammt aus dem Jahre 1988.



Wappen



Steinalben verfügt über ein eigenes Gemeindegewappen, welches durch einen silbernen Schrägwellenbalken geteilt ist. Oben befindet sich ein rotbewehrter und -bezungter goldener Löwe auf schwarzem Hintergrund, während unten ein goldenes Mühlrad auf blauem Hintergrund dargestellt ist.

Verkehrsanbindung und Telekommunikationsinfrastrukturen

Kaiserslautern ist als nächstgelegenes Oberzentrum in ca. 18 Kilometern zu erreichen, das nächstgelegene Mittelzentrum ist Pirmasens, das ebenfalls in 18 Kilometern zu erreichen ist. Dinge des täglichen Bedarfs können unter anderem in Waldfischbach-Burgalben (5 km) und Hermersberg (3 km) erworben werden. Steinalben liegt direkt an der Bundesstraße B270, die Pirmasens mit Kaiserslautern verbindet. Die nächstgelegene Autobahnanschlussstelle befindet sich in sechs Kilometern Entfernung in Weselberg, die nächstgelegenen Bahnhöfe befinden sich im Ort selbst und in Waldfischbach-Burgalben. Daneben ist Steinalben über die Linienverbindung an den ÖPNV angebunden. Sie orientiert sich dabei jedoch am Bedarf im Rahmen der Schülerbeförderung. Die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird als ausreichend bewertet.

Die Breitbandversorgung ist unzureichend. Ein weiterer Ausbau ist dringend erforderlich und bereits in Vorbereitung. Innerhalb der Ortslage ist die Mobilfunkgrundversorgung weitestgehend vorhanden, ein weiterer Ausbau durch Vodafone ist vorgesehen.



Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Die Bevölkerungsentwicklung zeigt ein kontinuierliches Wachstum der Einwohnerzahl, die um die Jahrtausendwende im Jahr 2000 den absoluten Höhepunkt erreicht. Grund dafür ist in erster Linie das Baugebiet „Heltersberger Weg“ mit seinen drei Bauabschnitten. Aufgrund fehlender und rückgängiger Ausbildungs- und Arbeitsplätze im Ort und der Region, ging die Einwohnerzahl bis heute wieder zurück. Heute leben 390 Einwohnerinnen und Einwohner in Steinalben (Stand 31.12.2022).

Bevölkerungsentwicklung (Stand 31.12.2023)	
Jahr	Bevölkerungszahl
1980	374
1990	391
2000	467
2010	439
2020	385

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

In der nachstehenden Tabelle wird die Altersverteilung von Steinalben im Vergleich zu anderen Ortsgemeinden gleicher Größenklasse dargestellt. Demnach sind in Steinalben rund 17 % der Einwohner jünger als 20 Jahre. Im Vergleich liegt die Ortsgemeinde damit gleichauf mit vergleichbaren Gemeinden. Bei der Hauptaltersklasse (20 - 65 Jahre) liegt Steinalben im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklassen mit 54,6 % knapp 4 Prozentpunkte unter dem Wert. Somit liegt der Wert „über 65 Jahre“ mit 27,7 % fast 4 Prozentpunkte oberhalb des angegebenen Wertes vergleichbarer Gemeinden, was die fortschreitende Überalterung unterstreicht.

Altersstruktur Steinalben im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (unter 500 EW) (Stand 31.12.2023)		
Altersklasse	Steinalben	Vergleich
0 - 20 Jahre	17,4 %	17,6 %
20 - 64 Jahre	54,6 %	58,4 %
65 Jahre und älter	27,7 %	24,0 %

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“



Handlungserfordernisse „Strukturdaten“:

- Mobilfunkausbau
- Glasfaserausbau (Im Bereich der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben bereits gestartet, soll in den kommenden Wochen in Steinalben fortgeführt werden)
- Ausbau des Bahnhofs in Steinalben zum Kreuzbahnhof



2.2 Grundversorgung und Gewerbe

Die Grundversorgung in Steinalben ist nur bedingt gegeben. Durch das CAP-Mobil und die Bäckerei Schäfer wird Steinalben zweimal in der Woche angefahren. Zudem sind im Kiebitz-Markt verschiedene Güter des täglichen Bedarfs erhältlich.

Im Dorf befinden sich eine Schreinerei, ein Stuckateur, ein Maler, eine Fußpflege, eine Floristin sowie ein Energieberater.

Die nächsten Lebensmittelgeschäfte, Metzgereien, Bäckereien, Tankstellen, Banken und Post befinden sich in Hermersberg und Waldfischbach-Burgalben und sind innerhalb von fünf Kilometern zu erreichen. Weitere Gewerbe sowie Ärzte und Apotheken sind ebenfalls in unmittelbarer Umgebung vorhanden.

Durch die verkehrsgünstige Lage sowie Bus- und Bahnverbindung ist die Grundversorgung in Steinalben in Zusammenhang mit dem CAP-Mobil gesichert.

Bei Betrachtung der Beschäftigten und Berufspendler (Stand: 30.06.2022) kann festgehalten werden, dass es 131 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort gibt und 21 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort gibt. 127 Menschen pendeln dabei von Steinalben aus, während 17 Menschen ins Dorf einpendeln. Lediglich vier Beschäftigte haben hingegen ihren Arbeitsplatz am Wohnort.

Handlungserfordernisse „Grundversorgung und Gewerbe“:

- Unterstützung, Erhalt und Ausbau der ortsansässigen Betriebe.
- Ein Dorfladen ist gewünscht.



2.3 Gastronomie, Tourismus und Kultur

In Steinalben gibt es eine Gaststätte sowie Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Campingplatz Moosalbtal und durch eine Ferienwohnung.

Der kulturelle und touristische Mittelpunkt ist der Campingplatz Moosalbtal auf der Geiselberger Mühle sowie die Moosalbhalle, welche sich im Ortsbereich befindet. Die Halle ist zugleich auch Sitz der fünf örtlichen Vereine und der Feuerwehr.

Steinalben verfügt durch einen ausgewiesenen Radweg und durch die insgesamt 30,4 Kilometer langen ausgewiesenen Wanderstrecken über eine gute touristische Infrastruktur.

Zudem ist der Ort durch seine Mühlen geprägt und sowohl Naturdenkmäler als auch Sehenswürdigkeiten sind allesamt gut erreichbar. Weitere Ausflugsziele befinden sich in näherer Umgebung, wie etwa die Horbacher Mühle mit Alpakas, das Karlstal, die Weihermühle oder das Wasserhaus.

Das nächste Hallenbad ist in Waldfischbach-Burgalben verortet, Freibäder gibt es in Heltersberg, Pirmasens-Nord sowie Trippstadt. Im 18 km entfernten Pirmasens befindet sich zudem eine Jugendherberge. Der nächstgelegene See ist der Gelterswoog. Reitmöglichkeiten sind in Hermersberg sowie in Waldfischbach-Burgalben vorhanden, Minigolfplätze in Rodalben sowie am Gelterswoog. Der Golfplatz Pfälzerwald liegt zwischen Steinalben und Waldfischbach-Burgalben, weitere Golfplätze sind in Rieschweiler und Weilerbach.

Das bestehende Angebot wird als ausreichend bewertet.

Handlungserfordernisse „Gastronomie, Tourismus und Kultur“:

- Ausbau des Angebots an Gastronomie und Ferienwohnungen
- Erweiterung von Rad- und Wanderwegen durch Anschluss an neues Wanderwegkonzept
- Ausbau und Erneuerung der im Dorf befindlichen Spielplätze
- Planung weiterer Dorfplätze
- Durchführung weiterer Begrünungsmaßnahmen im Dorf



2.4 Soziales, Kultur und Gesundheit

Aufgrund der Größe des Ortes befinden sich in Steinalben keine eigene Schule und kein eigener Kindergarten mehr. Die Kinder aus dem Dorf besuchen daher den katholischen Kindergarten im zwei Kilometer entfernten Horbach, während sich die Grundschule in Waldfischbach-Burgalben befindet. Die Kinder werden dabei mit dem Bus zur Schule gebracht und auch wieder abgeholt.

Die nächstgelegene weiterführende Schule, eine „Integrierte Gesamtschule Plus (IGS)“, befindet sich ebenfalls in Waldfischbach-Burgalben. Weitere Schulen, wie IGS, Realschulen, Berufsschulen, Berufsbildende Schulen sowie Gymnasien sind im Umkreis von 15 bis 20 Kilometern in Pirmasens, Rodalben, Landstuhl, Thaleischweiler und Kaiserslautern zu erreichen.

Die Ortsgemeinde Steinalben verfügt über einen Friedhof mit Leichenhalle. Da Steinalben jedoch keine eigene Kirche besitzt, besuchen die katholischen Mitbürgerinnen und Mitbürger die Kirchen in Horbach, Hermersberg oder Waldfischbach-Burgalben. Die evangelischen Mitbürgerinnen und Mitbürger können hingegen die Kirchen in Hermersberg oder Waldfischbach-Burgalben besuchen.

Eine Arztpraxis gibt es in Steinalben nicht. Die ärztliche Versorgung ist jedoch durch Arztpraxen im nahen Hermersberg (zwei Kilometer) sowie den beiden Arztzentren mit fast allen Fachbereichen in Waldfischbach-Burgalben zu finden. Krankenhäuser befinden sich in Landstuhl (zwölf Kilometer), Rodalben (zwölf Kilometer) Pirmasens (18 Kilometer), Kaiserslautern (18 Kilometer) sowie Zweibrücken (15 Kilometer).

Auf der zu Steinalben gehörenden Geiselberger Mühle befindet sich ein Campingplatz mit Musikzentrum und Gaststätte, wo auch jährlich das Mühlenfest (zurzeit noch Dorffest) sowie ein Adventsmarkt stattfinden. In Steinalben selbst befinden sich zwei Spielplätze sowie ein Bolzplatz. Daneben stellt die Moosalbhalle das kulturelle und dörfliche Zentrum für die insgesamt fünf Vereine sowie für die Feuerwehr dar. Neben den Vereinen gibt es in Steinalben noch die CDU als politische Partei.

Die Moosalbtaler Blasmusik ist mit weit über 400 Mitgliedern – davon über 200 Aktiven in acht spielbaren Orchestern – der größte Musikverein in Rheinland-Pfalz und einer der größten in Deutschland. Einzigartig ist, dass die „Moosalbtaler“ Besitzer des Campingplatzes sind und auf dem zugehörigen Gelände ein Musikzentrum mit Festplatz erbaut haben. Der Musikverein feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Jubiläum.



Der Gesangverein ist 125 Jahre alt und damit der älteste Verein in Steinalben. Durch den Zusammenschluss mit dem „Liederkranz Waldfischbach“ ist der Verein auch heute noch aktiv.

Der Förderverein der freiwilligen Feuerwehr hat einen festen Platz im Veranstaltungskalender eingenommen und feiert in diesem Jahr mit einer Open-Air-Veranstaltung sein 25-jähriges Jubiläum.

Auf 30 Jahre Vereinsgeschichte darf der FCK-Fanclub Steinalben zurückblicken. Die „Treuen Luzifer“ sind sowohl kulturell als auch sozial aus dem Ortsgeschehen nicht mehr wegzudenken. Mit 145 Mitgliedern gehören sie zu den größeren Fanclubs des 1. FC Kaiserslautern und machen Steinalben auch über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt.

Für den aktiven Sport im Dorf zeichnet sich der TTC 1974 Steinalben nun schon seit 50 Jahren verantwortlich. Zurzeit ist der Verein mit fünf Mannschaften im Jugend-, Damen- und Herrenwettbewerb des Pfälzischen Tischtennis-Verbandes vertreten. Sowohl die Damen als auch die Herren sind auf Pfalzebene vertreten. Die Damenmannschaft ist amtierender Pfalzpokalsieger und Teilnehmer der Endrangliste im Deutschen Pokalwettbewerb.

Durch das rege Vereinsleben haben folgende Veranstaltungen einen festen Platz im Dorfleben:

- Frühjahrskonzert der Moosalbtaler
- Frühlingsfest zum 1. Mai auf der Geiselberger Mühle
- Radlspaß im Moosalbtal (alle 2 Jahre)
- Mühlenfest der Moosalbtaler
- Moosalb-Cup für Tischtennismannschaften
- Pizza-Abend des Fördervereins der freiwilligen Feuerwehr
- Baumstellen der Gemeinde und Fördervereins der freiwilligen Feuerwehr
- Adventsmarkt auf der Geiselberger Mühle



Handlungserfordernisse „Soziales, Kultur und Gesundheit“:

- Verbesserte Verbindungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler durch den ÖPNV
- Einrichtung eines Bürgerbusses
- Seniorenbetreuung, auch durch Gemeindeschwester Plus
- Erhalt und Unterstützung der örtlichen Vereine
- Gründung eines Heimat- und Brauchtumsvereins
- Wiedereinführung von Kerwe und Dorffest
- Einführung einer Dorf-App



2.5 Land- und Forstwirtschaft, Erneuerbare Energien

Wie im gesamten Bereich des Landkreises Südwestpfalz ist in den vergangenen Jahren auch in Steinalben die Landwirtschaft stark rückläufig. So befindet sich von ehemals sieben Landwirten nur noch ein landwirtschaftlicher Betrieb im Nebenerwerb in Steinalben. Die ehemaligen Bauernhöfe sind allesamt bewohnt und werden somit anderweitig genutzt.

Steinalben verfügt über eigenen Wald und gehört zum sogenannten Holzland, welches Teil des Pfälzer Waldes ist. Den gemeinsamen Waldbesitz nennt man „Hembachwald“. Die sechs „Hembach-Gemeinden“ haben eine gemeinsame Verwaltung, den sogenannten „Hembachrat“. Die Holzträge werden durch eine Gesellschaft in Eigenregie vermarktet.

Die forst- und landwirtschaftlichen Wege befinden sich in einem guten Zustand.

Steinalben verfügt schon seit vielen Jahren über ein Nahwärmewerk, welches mit Hackschnitzeln betrieben wird und den gesamten Bereich des Neubaugebietes abdeckt. Viele Häuser im Ortsbereich verfügen zudem über Solaranlagen. Der Großteil der Energie wird jedoch immer noch mit Öl und Holz erzeugt.

Ein Ausbau der erneuerbaren Energien wird durch die Nutzung von Photovoltaik und Wasserkraft angestrebt. Auf einer Fläche von 24 Hektar, welche sich am Ortsausgang an der B 270 Richtung Waldfischbach-Burgalben befindet, ist bereits der Solarpark „Seetal“ geplant. Auf dem Weg hin zum Energiedorf soll auch die Wasserkraft der Moosalb und der Mühlen genutzt werden.

Hinweis: Bei allen Planungen ist zu vermeiden, dass durch den Ausbau der erneuerbaren Energien der bäuerlichen Landwirtschaft die Grundlagen der Bewirtschaftung entzogen werden. Eine geordnete und maßvolle Planung über alle Planungsebenen hinweg ist zwingend zu gewährleisten.

Handlungserfordernisse „Land- und Forstwirtschaft, Erneuerbare Energien“:

- Ausbau der Nahwärme
- Errichtung eines Solarpark
- Ausbau der erneuerbaren Energien durch Wasserkraft
- Nutzung der Waldgemeinschaft Hembach
- Erhalt und Ausbau der Wirtschaftswege



2.6 Gebäude

Steinalben liegt verkehrsgünstig im Norden des Landkreises Südwestpfalz direkt an der B270 und der Bahnlinie, die die Städte Pirmasens und Kaiserslautern verbindet.

Trotz der günstigen Lage ist Steinalben die kleinste Gemeinde der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben.

Gebäudeerhebung

Im Rahmen der von den Arbeitskreisen durchgeführten Gebäudeerhebung wurden in der Ortsgemeinde Steinalben insgesamt **181 Gebäude** erfasst, von denen acht Gebäude als aktueller Leerstand gekennzeichnet wurden.

Hinsichtlich des Leerstandrisikos ist in 164 Gebäuden zukünftig kein Leerstand absehbar. Bei einem Gebäude ist hingegen ein mittelfristiger und bei sieben Gebäuden sogar ein kurzfristiger Leerstand zu erwarten. Bei neun weiteren Gebäuden wurde hingegen keine Angabe zum Leerstandrisiko hinterlegt.

Hinsichtlich des Gebäudezustandes wurden 72 Gebäude als „gut“, 97 Gebäude als „mittel“ und acht Gebäude als „schlecht“ bewertet. Bei vier weiteren Gebäuden wurde hingegen keine Angabe zum Gebäudezustand hinterlegt.

Gebäudenutzung

Steinalben hat sich durch die rückläufige Landwirtschaft und die Neubaugebiete mittlerweile fast zu einer reinen Wohngemeinde entwickelt.

Die wenigen Gewerbebetriebe wie etwa der Kiebitzmarkt, die in Steinalben noch verblieben sind, befinden sich im Ortskern. Die drei Landhandelsbetriebe sowie die Schuh- und Polstermöbelfabrik wurden in den 1990er-Jahren geschlossen. Damals kamen mehr Menschen zum Arbeiten nach Steinalben, als Einwohnerinnen und Einwohner zur Arbeit auspendelten. Auch drei Lebensmittelgeschäfte, zwei Bäckereien sowie ein Sägewerk sind seit dieser Zeit nicht mehr geöffnet. Die angesprochenen Gebäude werden heutzutage als Wohnraum genutzt.



Leerstände und Leerstandsrisiko

Wohl auch durch die verkehrsgünstige Lage gibt es in Steinalben kaum Leerstände. Viele Amerikaner mieten Häuser sowie Wohnungen.

Gebäudezustand

Der Gebäudezustand in Steinalben ist überwiegend als gut zu bewerten.

Handlungserfordernisse „Gebäude“:

- Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts von 1988
- Möglichkeiten zum Erhalt und Sanierung ortsprägender Gebäude für Einwohnerinnen und Einwohner aufzeigen, etwa durch Fördermittel
- Vermarktung des bestehenden Neubaugebietes
- Erhalt und Erweiterung gemeindlicher Gebäude (z.B. Moosalbhalle mit Dorfgemeinschaftshaus, Bahnhof, Bauhof)



2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen

Zu den öffentlich genutzten Plätzen in Steinalben gehören der Dorfplatz mit Dorfbrunnen, die Grünanlage am Dorfkreuz sowie der Festplatz an der Moosalbhalle.

Alle Plätze sowie die entsprechenden Pflanzbeete entlang der Straßen werden gut gepflegt. Seit 2022 sind alle Pflanzbeete zeitgemäß und modern mit Pflanzen, Sträuchern und Bäumen verschiedener Obstsorten angelegt.

Die Ortsgemeinde verfügt über zwei Spielplätze in der Talstraße und in der Lindenstraße.

Am Ortsrand von Steinalben ist der Friedhof mitsamt der Leichenhalle gelegen. Die Leichenhalle am Friedhof befindet sich in keinem guten Zustand und muss zur Renovierung aufgenommen werden.

Durch den Ort führt die Kreis- und Landesstraße L 363. Die L 363 sowie die Straßen im Ortsbereich sind überwiegend in einem guten Zustand.

Handlungserfordernisse „Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen“:

- Instandhaltung und Ausbau der Spielplätze
- Erweiterung der Grünflächen mit Sitzgelegenheit im Ortsbereich
- Fortführung der Bepflanzung von Gemeindeflächen
- Anlage eines Bürgergartens
- Verbesserung und Unterhaltung der Straßen durch wiederkehrende Beiträge
- Renovierung der Leichenhalle am Friedhof
- Instandhaltung und Ausbau der Wirtschaftswege



2.8 Kulturlandschaftselemente

Steinalben ist kulturell geprägt durch seine Mühlen, durch das Schulgebäude sowie das Fachwerkhaus am Dorfbrunnen.

Wie bereits erwähnt ist die Moosalbhalle mit Dorfgemeinschaftshaus, freiwilliger Feuerwehr und Gemeindeverwaltung zentraler Treffpunkt der Gemeinde. Die Renovierung des Vorplatzes sowie der Moosalbhalle selbst sind im Haushalt vorgesehen.

Zu den prägenden Kulturlandschaftselementen in Steinalben gehören daneben auch die folgenden Objekte:

- Dorfbrunnen
- Anlage am Dorfkreuz
- Gedenkstein zur Gründung Steinalbens
- Gedenkstein Wegweiser
- Naturdenkmal „Jägerborn“
- Naturdenkmal „Dicke Eiche“
- Historischer Heidenfels
- Alte Quelle Altland
- Kriegerdenkmal auf dem Friedhof
- Gedenkkreuz auf dem Friedhof

Handlungserfordernisse „Kulturlandschaftselemente“:

- Pflege und Erhaltung von Kulturdenkmälern
- Schutz des Dorfbildes und des Dorfcharakters



2.9 Beeinträchtigungen

Durch die Bundesstraße B 270 sowie durch die Bahnlinie, die direkt durch Steinalben führt, liegen Beeinträchtigungen vor. Der Durchgangsverkehr in Steinalben ist innerorts – durch die Landes- und Kreisstraße – verhältnismäßig hoch. Neben dem hohen Lärmpegel stellen dabei besonders Geschwindigkeitsüberschreitungen ein Sicherheitsrisiko für Fußgängerinnen und Fußgänger dar.

Handlungserfordernisse „Beeinträchtigungen“:

- Geschwindigkeits- und Lärminderung durch Kreisel an der B 270
- Geteilte Straßenführung der L 363 aus Richtung Waldfischbach-Burgalben
- Verkehrsberuhigter Ausbau der Friedhofstraße mit Pflanzkübeln
- Tempo 30 im gesamten Ortsbereich



2.10 Flächenmanagement

Die Ortsgemeinde Steinalben ist eine Wohngemeinde ohne eigenes Gewerbegebiet.

Im Neubaugebiet „Am Heißberg“ sind noch gemeindeeigene Grundstücke vorhanden.

Das Angebot an Bauland ist ausreichend.

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde wurde dahingehend geändert, dass der Solarpark „Seetal“ als Sonderfläche ausgewiesen wurde.

Ebenso ist der Bahnhofsneubau mit großem Bahnhofsvorplatz und Busbahnhof im Planungsmanagement der Deutschen Bahn vorgesehen.

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben wurden die in das System RAUM+Monitor eingetragenen Bauflächenpotenziale an die Flächenausweisung des derzeit gültigen Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde angepasst.

Dabei wurde festgestellt:

- Innerhalb der Gemeinde sind 9 Baulücken mit einer Gesamtfläche von 0,89 ha vorhanden. Tatsächlich verfügbar sind davon 6 Baulücken mit einer Gesamtfläche von 0,73 ha.
- Innenentwicklungspotenziale liegen in der Ortsgemeinde Steinalben nicht vor.
- Die Außenreserven erstrecken sich über 4 vorhandene Flächen mit 1,32 ha. Davon sind 2 Flächen mit einer Größe von 0,66 ha tatsächlich verfügbar.

Handlungserfordernisse „Flächenmanagement“:

- Baulücken im Ortsbereich schließen
- Vermarktung der noch vorhandenen Baugrundstücke im Baugebiet



3. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Die Stärken und Chancen sowie Schwächen und Risiken sind im Workshop im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Zukunfts-Check Dorf mit allen Anwesenden zusammengestellt worden. Details sind der Dokumentation der Auftaktveranstaltung (siehe Anhang) zu entnehmen.

3.1 Stärken

- Gute Infrastruktur
- Erfreulich wenig Leerstände
- Schöne Waldwege
- Vielfältiges Vereinsleben
- Gute Verkehrsanbindung
- Gute Zusammenarbeit der Vereine
- Bahnhof im Dorf
- Schöne Veranstaltungen
- Sauberer Ort
- Engagierter Bürgermeister
- Erfolgreiche Vereine

3.2 Schwächen

- Fehlende Bewilligung Mühlrad
- Wenig Förderung denkmalgeschützter Gebäude
- Spielplätze verbesserungswürdig
- Schlechte ÖPNV Verbindungen
- Schlechter Mobilfunkempfang
- Fehlender Glasfaserausbau
- Keine Geschäfte
- Kein vereinsunabhängiger Treffpunkt
- Lärm durch Verkehr Bundesstraße
- Lärm Bahn
- Beförderung älterer Bewohner
- Teils Straßen in schlechtem Zustand
- Fehlende Einkaufsmöglichkeiten im Ort
- Kein Geschäft für Grundbedarf



4. PRIORITÄTEN DER HANDLUNGSERFORDERNISSE

Die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen werden folgendermaßen gegliedert: Als Ausgangsdatum wurde hierbei die Fertigstellung des Abschlussberichtes des Zukunfts-Checks Dorf gesetzt. Von diesem Zeitpunkt an laufen drei Bearbeitungszeiträume von unterschiedlicher Dauer: bis zwei Jahre, drei bis fünf Jahre und über fünf Jahre. Daneben gibt es noch eine weitere Kategorie, in die Maßnahmen eingeordnet werden, die eine dauerhafte Bedeutung besitzen und in den nächsten Jahren fortgeführt und ausgeweitet werden sollen.

- *kurzfristige Maßnahmen* *bis 2 Jahre (bis Ende 2025)*
- *mittelfristige Maßnahmen* *3 bis 5 Jahre (bis Ende 2028)*
- *langfristige Maßnahmen* *> 5 Jahre (bis Ende 2029 und darüber hinaus)*
- *dauerhafte Maßnahmen* *laufend und dauerhaft*

Hierbei handelt es sich um Überlegungen des für den „Zukunfts-Check Dorf“ berufenen Arbeitskreises bzw. der berufenen Arbeitskreise, die sich aus den herausgestellten Handlungserfordernissen ergeben. Die aus den Handlungserfordernissen abgeleiteten Maßnahmen sollen den jetzigen und zukünftigen Entscheidungsträgern in der Gemeinde eine Grundlage bieten, um Steinalben weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten.

Dabei wurde eine Einordnung der Maßnahmen zwar in zeitlichen Kategorien vorgenommen, eine weitere Priorisierung der Maßnahmen ist jedoch innerhalb der zeitlichen Kategorien im Rahmen der jährlichen Haushalts- und Investitionsberatungen der Gemeinde vorgesehen. So soll eine Flexibilität des Gemeinderats im Hinblick auf die zukünftige Haushaltslage und eventuelle Kostensteigerungen erhalten werden. Die im Maßnahmenkatalog aufgeführten Maßnahmen stellen somit Projektideen dar, die im Einzelnen planerisch und konzeptionell noch weiter zu entwickeln sind. Daher kann an dieser Stelle noch kein konkreter Kosten- und Finanzierungsplan aufgestellt werden.

Wichtiger Hinweis: Bei der Umsetzung von verschiedenen Maßnahmen ist vorher unter Umständen zu prüfen, ob eine **baurechtliche**, eine **naturschutzrechtliche** oder eine **wasserrechtliche Erlaubnis bzw. Genehmigung** erforderlich ist. Die Maßnahmen, die **Auswirkungen auf das klassifizierte Straßennetz** haben können, sind mit dem LBM Kaiserslautern abzustimmen.

Daneben ist die regelmäßige Fortschreibung des aus dem Zukunfts-Check Dorf entstandenen Dorferneuerungskonzepts als eine dauerhafte Aufgabe anzusehen.



Wichtige Hinweise zu den Handlungserfordernissen:

- Alle im Konzept enthaltenen Maßnahmen stehen **unter dem Vorbehalt der Finanzierung durch die Ortsgemeinde.**
- Vor Ausführung der aufgelisteten Projekte ist zudem zu prüfen, ob die Ortsgemeinde die **tatsächliche Verfügungsgewalt** über die in Anspruch zu nehmenden Flächen innehat oder diese durch Kauf oder durch Pacht langfristig gesichert werden kann.
- Vor Ausführung von Einzelmaßnahmen ist immer zu klären, wer künftig für die **Unterhaltung** zuständig ist und die damit anfallenden Kosten trägt.
- **Notwendige Beschlüsse des Gemeinderates** sind vor Umsetzung der Maßnahme einzuholen.
- Die Umsetzung von Maßnahmen ist **rechtlich zu prüfen** – insbesondere auf mögliche Genehmigungsbedürfnisse sowie auf die Trägerschaft und Verantwortlichkeit. Sollten Maßnahmen in die Trägerschaft oder in die Zuständigkeit anderer Träger fallen, sind diese frühzeitig einzubinden.
 - Bei der Umsetzung von Maßnahmen ist vorher unter Umständen zu prüfen, ob eine **landesplanerische**, eine **baurechtliche**, eine **naturschutzrechtliche** oder eine **wasserrechtliche Erlaubnis bzw. Genehmigung** erforderlich ist.
 - Maßnahmen, die **Auswirkungen auf das klassifizierte Straßennetz** haben können, sind mit dem LBM Kaiserslautern abzustimmen.



Kurzfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2025)		
Lfd.-Nr.	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
1	<p>Soziales, Kultur und Gesundheit</p> <p>(2.4)</p>	<p>Begrüßung von Neubürgerinnen und Neubürger</p> <p>Ein Flyer samt Willkommenspräsent soll ein Wegweiser für Neubürgerinnen und Neubürger mit wichtigen Informationen über Wissenswertes im Dorf, über Vereine, über Termine und über Kontakte sein.</p>
2	<p>Soziales, Kultur und Gesundheit</p> <p>(2.4)</p>	<p>Einrichtung einer Dorf-App</p> <p>Als digitale Ergänzung zum Amtsblatt soll die Einrichtung einer Dorf-App erfolgen.</p>
3	<p>Gastronomie, Tourismus und Kultur</p> <p>(2.3)</p>	<p>Erhöhung des Angebots an Gastronomie und Ferienwohnungen</p> <p>Zum Ausbau der touristischen Infrastruktur soll das Angebot an Gastronomie und Ferienwohnungen in der Ortsgemeinde Steinalben erhöht werden.</p>
4	<p>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen</p> <p>(2.7)</p>	<p>Ausbau und Erneuerung der örtlichen Spielplätze</p> <p>Die sich im Dorf befindenden Spielplätze sollen ausgebaut und erneuert werden.</p> <p>Hinweis: Verschiedene Maßnahmen hierzu sind bereits im Haushalt vorgesehen.</p>
5	<p>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen</p> <p>(2.7)</p>	<p>Planung weiterer Plätze und Treffpunkte im öffentlichen Raum</p> <p>Am Eingang Lindenstraße sowie am Grundstück Bloch ist die Errichtung weiterer Plätze und Treffpunkte zur Aufwertung des öffentlichen Raums und zur Stärkung des dörflichen Charakters geplant. Auf dem gemeindeeigenen Grundstück „Bloch“ soll hierbei ein Bürgergarten angelegt werden.</p>
6	<p>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen</p> <p>(2.7)</p>	<p>Durchführung von nachhaltigen Begrünungsmaßnahmen im Dorf</p> <p>Um das Ortsbild attraktiv zu halten, sollen unter Berücksichtigung der Artenvielfalt verschiedene nachhaltige Begrünungsmaßnahmen im Dorf durchgeführt werden. An Wanderwegen sollen hierzu Obstbäume und Sträucher angepflanzt werden. Daneben sollen auch die vorhandenen Pflanzeninseln und Beete weiterhin gepflegt werden. An den Ortseingängen sollen zudem Obststräucher und Reben angepflanzt werden.</p>



7	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Einrichtung einer Seniorenbetreuung Insbesondere durch die „Gemeineschwester Plus“ soll das Angebot zur Betreuung von Senioren in Steinalben gestärkt werden.
8	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Gründung eines Heimat- und Brauchtumsvereins Zur Pflege von Brauchtum, Geschichte und Tradition soll ein Heimat- und Brauchtumsverein gegründet werden.
9	Gebäude (2.6)	Beratung der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich des Erhalts und der Sanierung von ortsprägenden Gebäuden Mit der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts sollen den Einwohnerinnen und Einwohnern Möglichkeiten zum Erhalt und zur Sanierung von ortsprägenden Gebäuden aufgezeigt werden, etwa durch bestimmte Förderprogramme.
10	Strukturdaten (2.1)	Glasfaserausbau Der Glasfaserausbau ist im Bereich der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben bereits gestartet und soll in den kommenden Wochen in Steinalben fortgeführt werden.
11	Strukturdaten (2.1)	Mobilfunkausbau Der Funkmast von Vodafone auf dem Flurstück 229/3 wurde mit Bescheid vom 19. Januar 2024 genehmigt.

Mittelfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2028)		
Lfd.-Nr.	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
12	Strukturdaten (2.1)	Ausbau des Bahnhofes in Steinalben zum Kreuzbahnhof Der Bahnhof in der Ortsgemeinde Steinalben soll zum Kreuzbahnhof ausgebaut werden. Hinweis: Der Ausbau ist von Seiten der Deutschen Bahn für das Jahr 2026/27 geplant.



13	<p>Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)</p>	<p>Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs Gerade für Schülerinnen und Schüler soll die Verkehrsanbindung dauerhaft verbessert werden.</p>
14	<p>Gastronomie, Tourismus und Kultur (2.3)</p>	<p>Ausbau der Rad- und Wanderwege Zur Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur sollen Rad- und Wanderwege ausgebaut werden. Hierbei ist Steinalben Teil des neuen Wanderwege-Konzeptes der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben, im Rahmen dessen bereits 30,4 Kilometer an Wegen ausgewiesen wurden. Hinweis: Die Beschilderung von Rad- und Wanderwegen bedarf einer naturschutzbehördlichen Befugnis.</p>
15	<p>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)</p>	<p>Einrichtung eines Bürgerbusses Zur Verbesserung der Mobilität gerade von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern soll ein Bürgerbus eingerichtet werden. Hinweis: Das Projekt „Bürgerbus“ befindet sich gerade für den gesamten VG-Bereich in zentraler Bearbeitung bei der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben.</p>
16	<p>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)</p>	<p>Durchführung von verkehrsberuhigten Maßnahmen Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Geschwindigkeits- und Lärm-minderung sollen verschiedene verkehrsberuhigte Maßnahmen im Dorf durchgeführt werden. Hierbei soll ein Kreisel an der Bundesstraße B 270 entstehen. Zudem soll die Friedhofsstraße mit Pflanzkübeln verkehrsberuhigend ausgebaut werden. An der L 363 aus Richtung Waldfischbach—Burgalben kommend soll eine geteilte Straßenführung durch Anlage von kleinen Inseln zwischen den Fahrspuren errichtet werden. Darüber hinaus wäre Tempo 30 im gesamten Ortsbereich wünschenswert. Hinweis: Um diese Maßnahme (Tempo 30) umsetzen zu können, müssen bestimmte Voraussetzungen gegeben sein. Diese sind im Vorfeld zu prüfen. Die Verantwortlichkeit hierfür liegt bei der zuständigen Verkehrsbehörde (Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben). Hinweis: Die Planungen der geschwindigkeitsdämpfenden bzw. verkehrsberuhigenden Maßnahmen sind im Detail und im Vorfeld mit dem LBM Kaiserslautern abzustimmen. Hinweis: Die Teilung der Straßenführung sowie der Kreisel an der B 270 wurden im Juli 2023 bereits beim Landesbetrieb für Mobilität (LBM) beantragt.</p>



17	Land-/Forstwirtschaft Erneuerbare Energie (2.5)	<p>Ausbau von erneuerbaren Energien in Form von Nahwärmeversorgung</p> <p>Die aktuelle Nahwärmeversorgung durch das bestehende Hackschnitzelwerk wird derzeit durch neue Anschlusssteilnehmer im Bereich des Neubaugebietes erweitert („Heißberg“ und „Heltersberger Weg“). Das Nahwärmenetz sollte grundsätzlich erweitert und für den gesamten Ortsbereich angeboten werden. Erneuerbare Energie kann hierbei durch den Solarpark „Seetal“ sowie durch den Ausbau von Wasserkraft gewonnen werden.</p> <p>Hinweis: Ein Aufstellungsbeschluss für den Solarpark „Seetal“ wurde bereits gefasst und befindet sich in Bearbeitung. Hierbei sollen die Grundstückseigentümer ihre Grundstücke an die Gemeinde verpachten, so dass die Gemeinde als Gesamtverpächter gegenüber dem Projektierer („Low Carbon Berlin“) auftreten kann.</p>
----	---	--

Langfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2029 und darüber hinaus)		
Lfd.-Nr.	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
18	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	<p>Erweiterung der Grünflächen im Ortsbereich</p> <p>Die vorhandenen Grünflächen im Dorf sollen langfristig mit Sitzgelegenheiten erweitert werden. Zudem soll am Eingang der Lindenstraße ein Ruhebereich mit Möglichkeiten zum Verweilen entstehen.</p>

Dauerhafte Handlungserfordernisse und Maßnahmen		
Lfd.-Nr.	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
19	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	<p>Erhalt und Unterstützung der örtlichen Vereine</p> <p>Zur langfristigen Sicherung eines aktiven Vereinslebens sollen die ortsansässigen Vereine dauerhaft unterstützt werden.</p>
20	Grundversorgung und Gewerbe (2.2)	<p>Erhalt und Unterstützung der ortsansässigen Betriebe</p> <p>Zur langfristigen Sicherung der wirtschaftlichen Lage sollen die ortsansässigen Unternehmen dauerhaft unterstützt werden.</p>



21	<p>Kulturlandschafts- elemente</p> <p>(2.8)</p>	<p>Pflege und Erhalt von Kulturlandschaftselementen</p> <p>Zum Erhalt des dörflichen Charakters sollen die in der Ortsgemeinde vorhandenen Kulturlandschaftselemente langfristig gepflegt und „in Schuss“ gehalten werden.</p>
22	<p>Land-/Forstwirtschaft</p> <p>Erneuerbare Energie</p> <p>(2.5)</p>	<p>Verkauf und Vermarktung des gemeindeeigenen Holzbestandes</p> <p>Um einen effektiveren Verkauf und eine effektivere Vermarktung des gemeindeeigenen Holzbestandes zu erreichen, kann das vorhandene Netzwerk im Rahmen der Waldgemeinschaft „Hembach“ genutzt werden. Daneben soll der Anbau von zukunftssicheren Holzarten erfolgen und das Moosalbtal nachhaltig renaturiert werden.</p>
23	<p>Gebäude</p> <p>(2.6)</p>	<p>Vermarktung des bestehenden Neubaugebietes „Am Heißberg“ und Schließung von Baulücken</p> <p>Eine wichtige Aufgabe im Rahmen der Innenentwicklung besteht darin, alle Baugrundstücke des bestehenden Neubaugebietes „Heißberg“ zur vermarkten. Daneben sollen vorhandene Baulücken im Ortsbereich geschlossen werden.</p>
24	<p>Gebäude</p> <p>(2.6)</p>	<p>Langfristiger Erhalt gemeindlicher Gebäude</p> <p>Die vorhandenen Gebäude im Gemeindebesitz – allen voran die Moosalbhalle mit Dorfgemeinschaftshaus, der Bahnhof sowie der Bauhof – sollen langfristig erhalten werden.</p>
25	<p>Strukturdaten</p> <p>(2.1)</p>	<p>Fortschreibung und Umsetzung des Dorferneuerungskonzepts</p> <p>Zur Begleitung und Beobachtung der umzusetzenden Maßnahmen soll eine Gruppe eingerichtet werden. Die Gruppe sollte aus Ehrenamtlichen aus Gemeinderat, aus den Vorstandschaften der Vereine und aus Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen bestehen. Die zunächst nicht vom Gemeinderat bewilligten Maßnahmen sollen zu einem späteren Zeitpunkt auf Aktualität und Machbarkeit überprüft und erneut angestoßen werden.</p>



5. ANHANG

- Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“

- Dokumentation zur Auftaktveranstaltung vom 2. März 2023

- Maßnahmenplan

- Thematische Karten zum Gebäudebestand
 - Themenkarte Gebäudenutzung
 - Themenkarte Gebäudezustand
 - Themenkarte Leerstandrisiko



RheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Der Zukunfts-Check Dorf wird vom
Ministerium des Innern und für Sport
im Rahmen der Kommunalentwicklung
gefördert.